



Popken entgegen. Das Projekt ist ein beliebtes Angebot für Schulen, die sich im Unterricht, im Schulleben und Schulprofil an den Zielsetzungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung orientieren wollen. Mit zwei Themen aus dem Bereich der Umwelt-/Nachhaltigkeitsbildung muss sich jede Schule kreativ und engagiert auseinandersetzen. Eine Vielzahl von Themen kann gewählt werden: Abfall, Wasser, Energie, Naturschutz, Biodiversität sowie ökologische Gestaltung des Schulgeländes, Mobilität, Gesunde Ernährung, Kunst und Ökologie. Weitere Projekte behandeln globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme, Beiträge zum Klimaschutz, die Gründung einer Schülerfirma und nachhaltiges Wirtschaften. Der Umgang mit der eigenen Lebenswelt und der Blick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen und auf spätere Generationen stehen im Vordergrund. Die beteiligten Schulen handeln damit im Sinne der von den Vereinten Nationen 2005 gestarteten Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Erneut Umweltschule: Anja Hinrichs (Mitte) und Ina Popken (rechts) haben für die Wallsschule die Auszeichnung entgegengenommen.

NWZ 24.04.16 BILD THEO HINRICHS

Die Wallsschule in Wildeshausen darf sich auch in den nächsten Jahren „Umweltschule in Europa“ nen-

nen. Den Titel bekam die Grundschule nun in Cloppenburg überreicht, wo 33 Schulen aus Weser-Ems für ihren Einsatz für die Umwelt belohnt wurden. Die Urkunde samt Fahne für die Wallsschule nahmen die beiden Lehrerinnen **Anja Hinrichs** und **Ina**